

59903



ESTICA  
A 1949.

59908. —

**R**a **c**h **r**i **c**h **t**e **n**

über

**die Thätigkeit**

des

**Libanischen Progymnasiums**

**im Jahre 1864.**



Handwritten marks at the top right corner.

Handwritten text in a decorative, possibly Gothic or Fraktur style, appearing as a title or header.

Handwritten text in a decorative style, likely a subtitle or author information.

Nr. 25. Von der Censur gestattet.  
Dersat, den 20. Februar 1865.

Handwritten text in a decorative style, possibly a signature or a reference line.

Ent.  
Handwritten text inside a purple rectangular stamp.

3267  
Handwritten number below the stamp.

# A. Allgemeine Lehrverfassung.

## I. Lehrer-Personal des Progymnasiums.

Inspector und stellv. Oberlehrer der Mathematik, Collegien-Rath und Ritter Lessow.

Oberlehrer der alten Sprachen, Collegien-Rath Krajewski.

Oberlehrer der historischen Wissenschaften, Hofrath Harmfen.

Stellv. Oberlehrer der russischen Sprache und Literatur, Collegienrath und Ritter Estrambin.

Wissenschaftlicher Lehrer, Hofrath Kochwill.

Lehrer der russischen Sprache, Collegien-Rath Davidenkow.

Lehrer der Religion evangelisch-lutherischer Confession, Predigt-Amts.

Candidat H. Wendt.

Orthodox-griechischer Religionslehrer, Cand. theol. Priester Popow.

Römisch-katholischer Religionslehrer, Pfarrer Rymkiewicz.

Lehrer der französischen Sprache, Cordey.

Lehrer der englischen Sprache und der Navigation, Duas.

Lehrer des Zeichnens, Collegien-Registrator Spehr.

Gesanglehrer, Organist und Musikdirector A. Wendt.

Lehrer der Gymnastik Seyffert.



## II. Uebersicht der Stundenvertheilung.

Lehrfächer in den Classen.	IV.	III.	II.	I.	Summa
<b>a. Im Cursus:</b>					
1. Religion . . . . .	2	3	2	2	9
2. Lateinische Sprache . . . . .	6	6	7	9	28
3. Griechische Sprache . . . . .	—	4	6	6	16
4. Deutsche Sprache . . . . .	4	3	3	3	13
5. Russische Sprache . . . . .	5	5	5	5	20
6. Mathematik . . . . .	4	3	4	3	14
7. Physik . . . . .	—	—	—	2	2
8. Naturbeschreibung . . . . .	2	2	—	—	4
9. Geographie . . . . .	2	2	2	—	6
10. Geschichte . . . . .	2	2	3	2	9
11. Kalligraphie . . . . .	3	2	—	—	5
Summa	30	32	32	32	126
<b>b. In den Collateral-Classen an Stelle der alten Sprachen:</b>					
1. Französische Sprache . . . . .	—	3	2	—	5
2. Englische Sprache . . . . .	—	3	2	—	5
3. Physik . . . . .	—	2	2	—	4
4. Technisches Zeichnen . . . . .	—	2	—	—	2
Summa	—	—	—	—	16
<b>c. Außer dem Cursus, nicht für alle Schüler obligatorisch:</b>					
1. Französische Sprache . . . . .	4	3	2	2	9
2. Handzeichnen . . . . .	1	1	—	—	2
3. Gesang . . . . .	1	1	1	1	3
4. Gymnastik . . . . .	2	2	2	2	6
Summa	8	7	5	5	20

Die Schüler orthodox-griechischer und römisch-katholischer Confession erhielten den Religions-Unterricht gleichzeitig mit den lutherischen Schülern ihrer resp. Classen von den dazu angestellten Priestern.

### III. Specielle Uebersicht des im Laufe des Jahres durchgenommenen Lehrstoffes.

#### In Quarta mit dem Cursus der Gymnasialseptima.

1. **Religion 2 St.** Die biblische Geschichte des alten Testaments nach Kurz's Bibl. Gesch. — Einübung der wichtigsten Kirchenlieder. Wiederholung der 5 Hauptstücke des Lutherischen Katechismus in jedem Semester einmal. H. Wendt.

2. **Lateinische Sprache 6 St.** Im 1. Semester wurde das im vorigen Jahre Gelernte wiederholt, namentlich: die Declinationen, die Genusregeln, die Comparation, die Zahlwörter, die Pronomina und das Hilfszeitwort esse. — Im 2. Semester wurde die regelmäßige Conjugation hinzugefügt und die Formenlehre an den Beispielen des Fränkelschen Lehrbuches Initia Romae eingeübt, welches Buch bis pag. 35. durchgenommen wurde. Kochwill.

3. **Deutsche Sprache 4 St.** In 2 St. wurden die orthographischen Uebungen fortgesetzt und die Regeln der Orthographie wiederholt. Der einfache Satz wurde in soweit erläutert, als es zur Erklärung der Redetheile erforderlich ist. Auch wurde Anweisung zur Interpunction gegeben, so weit sich dieses ohne die ausführliche Satzlehre thun ließ. 1 St. wurde auf das Declamiren verwandt, wobei auch zugelassen wurde, daß die Schüler prosaische Stücke frei vortrugen. In 1 St. wurde in dem Lesebuche von Wackernagel gelesen und zugleich Versuche gemacht im Niederschreiben des eben Gelesenen. Kochwill.

4. **Russische Sprache 5 St.** Uebung im richtigen Lesen in dem Elementarbuch von Golotusow nebst Einübung von Wörtern und Phrasen 3 St. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus demselben Elementarbuch zur Einübung der nothwendigsten grammatischen Formen 1 St. — Orthographische Uebungen 1 St. Davidenkow.

5. **Französische Sprache außer dem Cursus 4 St.** Uebung im richtigen Lesen nach dem Elementarbuch von Margot. Dabei wurden im 1. Semester die Vocabeln aus § 1—36 des 1. Theiles und

nach der Uebersetzung die einfachsten Phrasen gelernt, und die Declination und die Conjugation der Hülfzeitwörter eingeübt, außerdem die 18 ersten Stücke des 2. Theiles gelesen. — Im 2. Semester wurden in 3 St. die § 20—36 des 1. Theiles wiederholt, die Vocabeln bis § 64 mit Berücksichtigung der Synonymen gelernt, die gelernten Phrasen wie möglich umgeformt. Dabei wurden die 4 Conjugationen gelernt. Gelesen wurde Nr. 1—33 des 2. Theiles 3 St. — Die vierte Stunde wurde auf Dictate und kleine schriftliche Exercitien verwandt. Cordes.

6. **Arithmetik 4 St.** Es wurden die vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen, unbenannten und benannten Zahlen mehrmals erläutert und auf vielfältige Aufgaben mündlich und schriftlich angewendet. Kochwill.

7. **Naturbeschreibung 2 St.** Das Thierreich mit Ausnahme der Säugethiere und Vögel, welche im vorigen Jahre beschrieben waren. Kochwill.

8. **Geographie 2 St.** Die Schüler wurden, mit Hilfe des Globus, eines Telluriums und der Generalcharten, mit der Gestalt und der Bewegung der Erde und mit den Hauptlehren der mathematischen Geographie bekannt gemacht. Hierauf wurde ihnen eine allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche gegeben, wobei die Meere, die von ihnen gebildeten Busen und Engen, die verschiedenen Tief- und Hochebenen, die Gebirgs- und Flußsysteme, die von den Flüssen durchströmten Länder und die wichtigsten an denselben gelegenen Städte besonders berücksichtigt wurden. Harnsen.

9. **Geschichte 2 St.** Im 1. Semester wurden die Schüler mit dem olympischen Götterkreise, den wichtigsten Helden der griechischen Sage, dem religiösen Leben der Griechen und Römer, ihren Opfern, Festspielen u. s. w. bekannt gemacht. Im 2. Semester wurden ihnen Biographien der hervorragendsten Persönlichkeiten der alten Geschichte gegeben. Harnsen.

10. **Kalligraphie 3 St.** Schreiben nach Vorschriften in deutscher, lateinischer und russischer Schrift, wobei die Musterschreibebücher von C. Alder in Hamburg benutzt wurden. Davidenkow.

### **In Tertia mit dem Cursus von Gymnasial-Quinta.**

1. **Religion 3 St.** Erklärung der 5 Hauptstücke des Lutherischen Katechismus mit Erlernung der passenden Bibelstellen und geistlichen Lieder. H. Wendt.

2. **Lateinische Sprache 6 St.** Im 1. Semester wurde die Formenlehre, das Regelmäßige und Unregelmäßige der Flexion umfassend,

repetirt die Wortbildung und Ableitung nebst den wichtigsten Regeln der Syntax hinzugefügt und durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der zu jedem Abschnitte aus Zumpt's Auszug passenden (nach Auswahl nicht nach der Reihenfolge) Beispiele aus Glend's Elementarbuch eingeübt. Im 2. Semester wurden diese Uebungen fortgesetzt in 2 St. und in 4 St. Cornel. Nep. Miltiades, Themistocles, Arisides und die beiden ersten Capitel des Pausanias übersetzt und erklärt. Lessw.

**3. Griechische Sprache 4 St.** Nach der Formenlehre von Spieß wurde durchgenommen: Die Eintheilung der Buchstaben, die Leszeichen, die Accente, die Enklisis; von der Veränderung der Consonanten, soweit es die Declination und die Conjugation nöthig machte; die Declination der Substantiva und Adjectiva, die Comparation, die Zahlwörter und die Conjugation der verba pura (contracta & non contracta). Das Gelernte wurde gleichzeitig an den Beispielen des Uebungsbuches von Spieß bis zum 10. Cap. eingeübt. Kochwill.

**4. Deutsche Sprache 2 St.** Die bisherigen orthographischen Uebungen wurden fortgesetzt und an die Lectüre ausgewählter Stücke aus Wackernagel's Lesebuch und die von den Schülern recitirten Gedichte grammatische Erläuterungen geknüpft, welche hauptsächlich die Satz- und Interpunctionslehre, die Rection der Präpositionen, den Gebrauch der Modi und Tempora, die Unterscheidung der Binde- und Fügewörter betrafen. Zu gleicher Zeit wurden die Schüler geübt, Sätze zu bilden, fehlerhafte Sätze und Satzverbindungen zu verbessern, und lieferten zweimal monatlich einen Aufsatz, worin historische Gegenstände und anderweitige Begebenheiten behandelt, Dichtungen in Prosa nacherzählt, Schilderungen geliefert und fehlerhafte Perioden verbessert wurden. Namentlich waren die Aufgaben: die Geschichte des Kambyses, die heilige Elisabeth, die Turniere (in 2 Aufg.), das Amen der Steine, die Einnahme Trojas, merkwürdige Erlebnisse eines Hirten, die Erfindung der Buchdruckerkunst, der Kirchenbau zu Aachen, königliches Vertrauen (aus dem Leben Alexanders d. Gr.), der Mäusethurm zu Bingen, der seltsame Lohn der Rechtlichkeit, trauriger Lohn für treue Anhänglichkeit, Alexander Mentschikow, der Ring des Polykrates, Beschreibung des Hundes, Verbesserungen der Perioden in Götzinger's Grammatik pag. 363. Harmfen.

**5. Russische Sprache 5 St.** Das Unregelmäßige der Formenlehre: Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zahlwörter. Die regel- und unregelmäßigen Zeitwörter, die Formen und Bildung derselben 1 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche aus dem Lesebuche von Solo-

tusow, wobei die durchgenommenen grammatischen Regeln repetirt und abwechselnd das Gelesene gesprächsweise frei wiedergegeben wurde. 2 St. — Mündliche Uebersetzungen aus der Grammatik von Solowiewitsch § 231—245. 2 St. Estrambin.

Dasselbe mit der 2. Abtheil. der Classe bei Davidenkow.

6. **Französische Sprache 3 St.** Der ganze 2. Theil von Margot wurde gelesen, und ein Theil von jedem Stück mündlich übersetzt, die Vocabeln von § 64—101 des ersten Theiles gelernt, die in diesen §§ enthaltenen Phrasen mündlich und schriftlich übersetzt und daran die Hauptregeln der Grammatik geknüpft. Dabei wurden die unregelmäßigen Verba der 3 ersten Conjugationen gelernt. 2 St. Die 3. Stunde wurde abwechselnd auf Dictate, Analysen und Recitationen verwandt. In der Collateral-Classe wurden dieselben Uebungen aber mehr an Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische gemacht, und zwar schriftlich. Cordey.

7. **Englische Sprache in der Collateral-Classe an Stelle der griechischen 3 St.** Lesen und Uebersetzen aus dem Elementarbucho von Jeep und dabei die Formenlehre im 1. Semester die regelmäßigen, im 2. die unregelmäßigen Formen nebst den Hauptregeln der Syntax. Dazu im 2. Semester gelegentliche Uebungen im Recitiren. Duas.

8. **Mathematik 3 St.** Im 1. Semester die 4 Species mit Buchstaben, Potenzen und Wurzeln; Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln 1 St. Die geometrische Proportion und deren Anwendung auf die kaufmännischen Rechnungsarten mit Uebungen im Kopf und auf der Tafel. 2 St. — Im 2. Semester Gleichungen des 1. Grades mit 1 unbekanntem Größe in Buchstaben und Zahlen. Meyer Hirsch Aufgaben pag. 123 Nr. 1—32 & pag. 162 Nr. 1—136. 1 St. — Wiederholung der gemeinen Rechnungsarten an Westberg's Vermischte Aufgaben Nr. 1—65. 1 St. — Anfangsgründe der Geometrie, namentlich die Formenlehre durch Anschauung und die Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke inclus. 1. St. Lessow.

9. **Naturbeschreibung 2 St.** In den Wintermonaten Mineralogie, in den Sommermonaten Botanik, vornehmlich mit Berücksichtigung der einheimischen Pflanzen. Außerdem wurde das Wichtigste über die Wirkungen der vulkanischen Kräfte, der Atmosphäre und der Gewässer auf die Oberfläche der Erde beigebracht. Kochwill.

10. **Physik in der Collateral-Classe 2 St.** Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Gleichgewicht und Bewegung der festen und flüssigen tropfbaren und luftförmigen Körper. Akustik. Kochwill.

11. **Geographie 2 St.** Physikalische Geographie mit Wieder.

holung des Topischen, namentlich die Meeres- und Luftströmungen; die Hydrometeore; die geographische Vertheilung der Wärme; die klimatischen Verhältnisse mit der Verbreitung der Pflanzen und Thiere; die verschiedenen Menschenrassen, deren Verbreitung, Religionen und staatliche Verfassungen, wobei Bütz's Leitfaden bei dem Unterrichte in der vergleichenden Geographie und Berghaus's physikalischer Schulatlas benutzt wurden. Harmjen.

12. **Geschichte 2 St.** Nach Dittmar's Leitfaden in der Weltgeschichte wurde bei fortlaufender Wiederholung der alten Geschichte die mittlere und neuere in Umrissen behandelt, und dabei besonders die Biographien der wichtigsten Persönlichkeiten und das Chronologische berücksichtigt. Harmjen.

13. **Kalligraphie 2 St.** Nach deutschen, lateinischen, russischen und griechischen Vorlegeblättern. Davidenkow.

## In Secunda mit dem Cursus der Gymnasial-Tertia.

1. **Religion 2 St.** Eingehendere Darstellung der Geschichte des neuen Testaments, verbunden mit Bibellesen. H. Wendt.

2. **Lateinische Sprache 7 St.** Die Syntax im Zusammenhange nach Zumpt von § 493—571 wurde durchgenommen und die vorhergehenden §§ übersichtlich wiederholt. 1 St. — Exercitien nach Dronke (Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach der Grammatik von Zumpt) von Cap. 73 Nr. 3 — Cap. 74 Nr. 14, wobei auch die übrigen durchgegangenen Theile der Grammatik wieder zur Anschauung gebracht wurden 1 St. — Cicero's 2. Catilinariſche Rede wurde in 1 St. und Lilius in 2 St. wöchentlich zu Ende gelesen und erläutert. Krajewski.

Ovid, metamorph. lib. I 1—250, 511—Ende; lib. VII 1—350; lib. VIII 188—850; lib. IX 1—98. Kochwill.

3. **Griechische Sprache 6 St.** Die Formenlehre und das Verbum nach Kühner wurden repetirt und die Hauptlehren der Syntax theils bei den schriftlichen Arbeiten, theils bei der Lectüre vorgetragen. Die Exercitien wurden nach Rost's Anleitung Curs. 1 § 17 III bis § 22 IV in 1 St. wöchentlich gemacht. Zur Befestigung in der Formenlehre und in den grammatischen Regeln wurden aus Jacobs Lesebuche die Naturgeschichte ganz, die mythologischen Erzählungen gleichfalls bis zu Ende und die mythologischen Gespräche bis IX übersetzt, 3 St. Krajewski.

Homer; Odyss. lib. I 1—360; lib. V ganz; lib. VII 1—230; lib. VIII 1—210; lib. IX ganz; lib. X 80—280; lib. XI 1—235, 386—552; lib. XII 154—302; lib. XIII 187—375; lib. XIV 1—200. Kochwill.

4. **Deutsche Sprache 3 St.** In 2 St. wurde die Satzlehre

im Zusammenhange nach Gözinger's deutscher Sprachlehre behandelt, die Schüler im Periodenbau nach gegebenen Mustern und Formeln geübt und bei der Lectüre ausgewählter Dichtungen von Uhland, Rückert, Platen, Chamisso, Bürger und besonders Schiller, nicht nur mit dem Leben der Verfasser, sondern auch mit dem Wesentlichsten aus der Metrik, Poetik und den wichtigsten grammatischen und rhetorischen Figuren bekannt gemacht. Zweimal monatlich wurden Aufsätze geliefert und nach der Correctur in 1 St. wöchentlich besprochen, und zwar über folgende Themata: Müßiggang ist aller Taster Anfang; Beschreibung eines Jahrmarktes; Der gerettete Jüngling nach Herder; Es ist nicht alles Gold, was glänzt; Die griechischen Nationalfeste; Geringes ist die Wiege des Großen; Die Blume als Bild des Menschen; Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist; Die wohlthätige Regierung Friedrichs d. Gr.; Wie muß man seine Mußestunden ausfüllen? Welche Annehmlichkeiten und Vortheile gewährt die Schreibkunst? Pyrrhus von Epirus im Kampfe mit Rom; Zu welchen Vorkehrungen und Einrichtungen veranlaßt uns das Herannahen des Winters? Beschreibung einer Ueberschwemmung; Wodurch wurde Karthago's Verfall und Untergang herbeigeführt? Was bietet uns der Schoß der Erde? Wie soll man sich gegen seine Geschwister benehmen? Harmisen.

**5. Russische Sprache 5 St.** Die Syntax erläutert an Beispielen aus der Grammatik von Solowiewitsch § 1—130. 1 St. — Uebersetzung aus dem Russischen ins Deutsche aus der Chrestomathie von Galachow I Theil nach Auswahl. 2 St. — Mündliche Uebersetzung aus der Chrestomathie von Schafranow aus dem Deutschen ins Russische, mit einigen Ausnahmen von Nr. 1—23. 1 St. — Schriftliche Uebersetzungen aus der Chrestomathie von Ischerefschtschewitsch von Nr. 72—121 und Extemporalien 1 St. Gstrambin.

**6. Französische Sprache mit Prima vereinigt 2 St.** Analytische Syntax an Beispielen aus Margot. Mündliche Uebersetzungen von Stücken des deutschen Lesebuches von Wackernagel 2 Th. 1 St. — Lesen französischer Musterstücke und Notizen aus dem Leben der Verfasser nach Binet. 1 St.

In den Collateral - Classen. Abriß der französischen Literaturgeschichte verbunden mit dem Lesen von Musterstücken nach Binet. 2 St.

**7. Englische Sprache in der Collateral - Classe an Stelle der griechischen 2 St.** Schriftliche Exercitien und Extemporalien 1 St. Lesen englischer Musterstücke mit kurzen Notizen über ihre Verfasser. 1 St.

8. **Mathematik 4 St.** Im 1. Semester Gleichungen des 1. Grades mit mehreren unbekanntem Größen 1 St. Rechnung mit Potenzen, Wurzel- und imaginären Größen. Erklärung und Vergleichung der Zahlensysteme. Logarithmen 1 St. Stereometrie 2 St. — Im 2. Semester. Gleichungen des 2. Grades 1 St. — Zinseszins- und Leibrentenrechnung nebst transcendenten Gleichungen zur Uebung im Gebrauch der Logarithmen. 1 St. — Beendigung der Stereometrie bis Michaelis. Von da ab Lösung planimetrischer und stereometrischer Aufgaben zur Repetition. 2 St. Lessw.

9. **Geographie 2 St.** Nach Büg die politische Geographie der europäischen Staaten und ihrer Colonien, sowie die der außereuropäischen Großstaaten, wobei die klimatischen Verhältnisse der einzelnen Staaten, die Abstammung, die Nahrungsquellen ihrer Bewohner und deren geistige Cultur nebst den in ihnen bestehenden Verfassungen besonders berücksichtigt wurden.

10. **Geschichte 2 St.** Nach Dittmar's Weltgeschichte die ausführliche Darstellung der alten Geschichte, namentlich der Griechen und Römer mit steter Berücksichtigung der alten Geographie. Harmsen.

## In Prima.

1. **Religion 2 St.** Erklärung der Augsburgerischen Confession mit Hinweis auf die confessionellen Unterschiede 1 St. — Uebersicht der christlichen Kirchengeschichte 1 St. H. Wendt.

2. **Lateinische Sprache 9 St.** Von römischen Autoren wurden gelesen und erklärt: Tacitus Germania bis zu Ende und in der noch übrigen Zeit Sallust de bello Jugurthino bis Cap. 26. 2 St. Cicero de officiis lib. I. 2 St. Horaz Od. lib. I ganz und lib. II 1—17. 2 St. In 1 St. wöchentlich wurden Extemporalien aus Süpfler (Aufgaben zu lateinischen Stylübungen) Nr. 204—243 dictirt und Exercitien Nr. 116—148 zu Hause geschrieben. — In 1 St. wurden die corrigirten Aufsätze: de L. Mucio Scävola; de M. Atilio Regulo; de bellis, quae Graeci cum Persis gesserint; de bello Jugurthino; de M. Porcio Catone Uticensi, de Epaminondae vita & rebus gestis; de Scipionis cum Hannibale colloquio Ephesi habito; de regnis post mortem Alexandri Mag. conditis; quo modo Hannibal elefantos Rhodanum trajecerit — besprochen. 1 St. wurde auf Uebung im Lateinsprechen über vorher aufgebene Thematata aus der römischen Geschichte verwandt. Krajewski.

3. **Griechische Sprache 6 St.** Von griechischen Autoren wurden gelesen und erklärt: die Apologie des Socrates von Plato bis zu Ende; Krito bis Cap. 7 in 2 St. — Homer's Ilias VI—VIII 1 St. Sophocles

die Trachinierinnen 2 St. — Auf Grammatik und Exercitien wurde 1 St. verwandt und darin Kühner § 319—348 durchgenommen, und Exercitien nach Rost's Anleitung 2. Curs. § 13—17; 4. Curs. Nr. 15, 17, 75 angefertigt. Krajewski.

**4. Deutsche Sprache 3 St.** Geschichte der deutschen Literatur 2 St. Freie Vorträge und Besprechung der corrigirten Aufsätze 1 St. Die Themata dieser Aufsätze waren: Ursachen der Blüthe der mitteldeutschen Literatur. Welches sind die Vorzüge unserer Zeit im Vergleich mit der Vergangenheit? Die Macht und Heldengröße der Römer nach der Schlacht bei Cannä. Was hat dazu gewirkt, die lateinische Sprache zur allgemeinen Gelehrtensprache zu machen? Ist es recht, sich vor einem Gewitter zu fürchten? Kraft muß sich mit Weisheit paaren. Welchen Einfluß hat die Erfindung des Schießpulvers auf die Weltverhältnisse geübt? Warum ist es thöricht, mit voller Zuversicht auf die Zukunft zu rechnen? Welcher Mittel bedient sich die göttliche Vorsehung, um die Menschen zu erziehen? Der Geizige und der Verschwender (Parallele). Harmsen.

**5. Russische Sprache 5 St.** Exercitien aus der Chrestomathie von Tscherefschtschewitsch Nr. 173—230. Aufsätze über die Themata: Eine Reisebeschreibung. Peter der Große. Die Vergnügungen im Sommer. Johann III. Anna Iwanowna. Daneben Extemporalien 1 St. Mündliche Uebersetzung russischer Schriftsteller des 18. und 19. Jahrhunderts, und Besprechung des Gelesenen 1 St. Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische aus der Chrestomathie von Schafranow Nr. 33—52. 1 St. Literaturgeschichte von Lomonossow bis Sagoskin, 1 St. Geschichte Rußland's, von Peter d. Gr. bis Nicolai Pawlowitsch 1 St. Grammatik.

**6. Mathematik 3 St.** Im 1. Semester Auflösung kubischer Gleichungen nach der Cardanischen Formel 1 St. Sphärische Trigonometrie und nach Beendigung derselben mathematische Geographie 2 St. — Im 2. Semester Auflösung von Gleichungen höherer Grade durch Binomialfactoren 1 St. Repetition der ganzen Geometrie durch Auflösung von Aufgaben 1 St. Analytische Geometrie 1 St. Daneben wurden umfassendere schriftliche Arbeiten geliefert über: Die Theorie der Parallellinien. Zerlegung von  $\sqrt{a \pm \sqrt{b}}$  und  $\sqrt{a \mp \sqrt{b}}$  in zwei Wurzeln. Zusammenstellung der verschiedenen geometrischen und arithmetischen Beweise des Pythagoräischen Lehrsatzes. Erläuterung des Binomischen Lehrsatzes durch Binomialfactoren und durch Functionen. Ausführliche Erläuterung der Cardanischen Formel und Auflösung des irreductibelen Falles durch Kreisfunctionen. Systematische Anordnung der trigonometrischen Formeln a. für die Berechnung der Kreis-

functionen, b. für die Auflösung des Dreiecks. Berechnung der regulären Körper. Lessow.

7. **Physik 2 St.** Im 1. Semester. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Fundamentalmaschinen. Hydrostatik. Aero- und Akustik. Optik. Electricität. Magnetismus 2 St. — Im 2. Semester bis Michaelis Mechanik; von da ab Chemie 2 St. Lessow.

8. **Geschichte 2 St.** Das Gesamtgebiet der Geschichte wurde mit besonderer Hervorhebung des Zusammenhanges der weltgeschichtlichen Erscheinungen dargestellt und damit eine Repetition der ganzen Geschichte verbunden. Harmsen.



## B. Chronik des Libauschen Progymnasiums.

1. **Revision.** In diesem Jahre hatte das Progymnasium, die höhere Töchterschule und einige andere Schulen die Ehre von Sr. hohen Excellenz dem Herrn Wirklichen Geheimrath v. Postel, dessen Hauptzweck die Revision der hebräischen Kronschulen war, besucht zu werden. Gleichzeitig revidirte der Herr Inspector des Lehrbezirks, Staatsrath v. Solowiewitsch sämmtliche hiesige Lehr-Anstalten speciell.

2. **Veränderungen in Lehrerpersonal.** Ein Wechsel im Beamtenpersonal hat in diesem Jahre nicht stattgefunden. Der Inspector und stellv. Oberlehrer Lessow ist zum 2. Male auf 5 Jahre und die bisherigen Lehrer Cordey für die französische und Quass für die englische Sprache und Navigation, im Dienste bestätigt worden.

3. **Ueber die schulfreien Tage.** Der Unterricht im Progymnasium begann am 8. Januar, nachdem am 7. die Receptions-Examina stattgefunden hatten. Derselbe wurde unterbrochen durch die Osterferien vom 13—25. April 12 Tage; die Pfingstfeiertage vom 8—10. Juni 3 Tage; die Sommerferien vom 24. Juni — 13. Juli 29 Tage und die Weihnachtsfeiertage vom 21—31. December 10 Tage. Dazu kamen 52 Sonntage, 22 Labellenfeste, die beiden Receptionstage am 7. Januar und am 1. August, 2 Tage; wegen der öffentlichen Prüfungen im Progymnasium und in der höheren Töchterschule 2 Tage und endlich die von jeher hier üblichen

Tage zu Excursionen mit den Schülern, einmal im Frühlinge und einmal im Herbst, am 9. Mai (für sich ein Festtag) und am 25. September 1 Tag; überhaupt 133 Tage, so daß 233 Tage dem Unterrichte gewidmet blieben.

Die Prüfungen der Abiturienten wurden vom 14.—18. December in Folge des Rescriptes des Herrn Curators des Lehrbezirks vom 16. September c. Nr. 1349 in den Nachmittagsstunden nach dem Schlusse des Unterrichtes abgehalten, so daß dadurch keine Lehrstunden ausgefällt wurden.

**4. Nachrichten über die Schüler.** Versetzungen aus niederen Classen in höhere haben in diesem Jahre nicht stattgefunden, weil der zweijährige Cursus des Progymnasiums in seiner Mitte war. Aus demselben Grunde konnten von 38 Schülern, die sich im 1. Semester und 10, die sich im 2. Semester zur Aufnahme gemeldet hatten, im 1. Semester nur 11, im 2. nur 3 aufgenommen werden.

Bei dem Anfange des Unterrichtes waren vorhanden in Prima 11 Schüler, in Secunda 29, in Tertia 72, in Quarta 49, in Summa 161 Schüler.

Aufgenommen wurden im 1. Semester in Secunda 1,	
in Tertia 1, in Quarta 9, zusammen	11
im 2. Semester in Secunda 1, in Tertia 1, in Quarta 1, überhaupt	3
	<hr/>
	175 Schüler.

Von diesen 175 Schülern gingen im Laufe des Jahres mit ihrem und ihrer Eltern Willen vor Vollendung des ganzen Cursus ab: aus Prima 1, aus Secunda 10, aus Tertia 25, aus Quarta 6, zusammen 42

Entfernt wurden, weil sie durchaus keine Fortschritte machten und durch häufige Störungen den andern Schülern nachtheilig waren aus Quarta 3

Gestorben sind aus Quarta Adolph Mannsfeld und aus Prima Eduard Rathjng 2

Letzterer war ein hoffnungsvoller Jüngling von 17 Jahren und gehörte zu den besten Schülern des Progymnasiums. Er verschwand in der Nacht vom 22. auf den 23. Februar auf höchst geheimnißvolle Weise. Am 24. wurden einige seiner Kleidungsstücke theils in den Straßen der Stadt, theils am Seestrand zerstreut aufgefunden, von ihm selbst, trotz der sorgfältigsten Nachforschungen, keine Spur. Endlich wurde

Transport 47 Schüler.

Transport 47 Schüler.  
am 15. Juni, einige Werst von der Stadt eine Leiche von der See ausgeworfen und als die des verschwundenen Rathing erkannt. Ob er von fremder Hand ermordet, oder ob er sich selbst das Leben genommen, zu welchem letzteren kein denkbarer Grund vorhanden, ist bis hiezu nicht ermittelt. Die Untersuchung von Seiten der betreffenden Behörden ist noch nicht beendigt.

Nach Vollendung des ganzen Gymnasial-Cursus und nach bestandener Prüfung sind zur Universität entlassen . 10

57 Schüler.

Diese sind:

- 1., Hermann Konopka, 18 Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland. Er trat in die Quarta der damaligen höheren Kreisschule ein, besuchte diese und das daraus hervorgegangene Progymnasium  $7\frac{1}{2}$  Jahr und beabsichtigt in Dorpat Jurisprudenz zu studiren. Nr. 1.
- 2., Emil Johannsen, 18 Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland, trat in die Quarta der damaligen höheren Kreisschule ein, besuchte die Anstalt  $7\frac{1}{2}$  Jahr, beabsichtigt in Dorpat Jurisprudenz zu studiren. Nr. 1.
- 3., Carl Rottermund, 18 Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland, trat in die Quarta der damaligen höheren Kreisschule ein, besuchte die Anstalt  $7\frac{1}{2}$  Jahr, beabsichtigt in Dorpat Theologie zu studiren. Nr. 2.
- 4., Leopold Wojewodsky, 18 Jahr alt, römisch-katholischer Confession, aus dem Kownoschen Gouvernement, trat in die Tertia der damaligen höheren Kreisschule ein, besuchte die Anstalt  $6\frac{1}{2}$  Jahr, beabsichtigt in St. Petersburg Mathematik zu studiren. Nr. 2.
- 5., Eugen v. Kleist, 20 Jahr alt, lutherischer Confession, trat in die Secunda des Progymnasiums ein, besuchte dasselbe 3 Jahr, und beabsichtigt in Dorpat Jurisprudenz zu studiren. Nr. 2. Er ist aus Kurland gebürtig.
- 6., Woldemar Brandt, 18 Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland, trat in die Secunda des Progymnasiums ein, besuchte dasselbe 3 Jahr, beabsichtigt in Dorpat Medicin zu studiren. Nr. 2.
- 7., Heinrich Thiesen,  $18\frac{1}{2}$  Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland, trat in die Tertia der damaligen höheren Kreisschule ein, besuchte die Anstalt  $5\frac{1}{2}$  Jahr, beabsichtigt in Dorpat Pädagogik zu studiren. Nr. 2.
- 8., Alphonß Göbel, 18 Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland,

trat in die Tertia der damaligen höheren Kreis Schule ein, besuchte die Anstalt 5½ Jahr, beabsichtigt in Dorpat Jurisprudenz zu studiren. Nr. 2.

9., Adolph Zander, 19½ Jahr alt, lutherischer Confession, aus Livland, trat in die Secunda des Progymnasiums ein, besuchte dasselbe 3½ Jahr und beabsichtigt in Dorpat Medicin zu studiren. Nr. 2.

10. Louis Adam, 18 Jahr alt, lutherischer Confession, aus Kurland, trat in die Quarta der damaligen höheren Kreis Schule ein, besuchte die Anstalt 5½ Jahr, beabsichtigt in Dorpat Jurisprudenz zu studiren. Nr. 2.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Progymnasiums fand am 18. December in folgender Ordnung statt.

1., Der Religionslehrer, Herr Cand. Wendt prüfte alle Classen in der Religion;

2., Der Lehrer der russischen Sprache Collegienrath Davidenkow die Quartaner in der russischen Sprache und Hofrath Kochwill in der Naturkunde;

3., Der Oberlehrer Harmfen die Tertianer in der Geschichte mit Berücksichtigung der Geographie derjenigen Länder und Dertter, an denen die Begebenheiten sich zugetragen hatten, und der stellw. Oberlehrer Estrambin in der russischen Sprache;

4., Der Oberlehrer Harmfen die Secundaner in der deutschen Saglehre, und der Oberlehrer Krajewski in der griechischen Sprache, wobei ein Abschnitt aus der Odysse übersezt und interpretirt wurde.

Hierauf entließ der Inspector die Abiturienten mit einer kurzen Andeutung des neuen Lebens, welchem sie nun entgegen gingen und der Pflichten, die ihnen nun obliegen würden.

Carl Rottermund dankte den Lehrern im Namen seiner Cameraden, und nahm Abschied von ihren bisherigen Mitschülern.

Am 19. wurde die Schule mit der Censur geschlossen.

Unter den 175 Schülern, welche im Jahre 1864 das Progymnasium besucht haben, genossen freien Unterricht in Quarta 17, in Tertia 17, in Secunda 6, in Prima 2, zusammen 42 Schüler.

Von diesen erhielt Leopold Gordon in Tertia von den Allerhöchst zu Stipendien für Hebräer bestimmten Summen auf die Entscheidung Sr. Erlaucht des Herrn Curators des Dorpatschen Lehrbezirks 50 Rubel S.

**5. Ueber die Lehrmittel.** Die Bibliothek des Libauschen Progymnasiums ist in diesem Jahre um 38 Werke in 119 Bänden, die Sammlung der Vorlegeblätter um 2 Werke Zeichenvorlagen vermehrt worden, so daß dasselbe besitzt:

1. eine Bibliothek von . . . . 889 Werken in 1785 Bänden.
2. eine Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente von 132 Nummern.
3. 134 Sammlungen Vorlegeblätter für verschiedene Lehrfächer.
4. ein Museum von 1104 Nummern.

6. An Geschenken hat das Progymnasium in diesem Jahre außer Büchern und Programmen nur für das Museum einige Gold- und Silberstufen aus S. Francisco und Lavaproben von Owaiki von einem ehemaligen Schüler erhalten, der jene Gegenden als Seefahrer besucht hatte.

Aus der, mit dem Progymnasium verbundenen Navigationsclasse sind am Schlusse des Cursus vom October 1863 — April 1864 vier Steuerleute nach gut bestandnem Examen entlassen und in Folge dessen aus dem Steueroklad ausgeschlossen worden:

- 1., Carl Rasmus Frischmuth, aus Libau, 25 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, lutherischer Confession.
- 2., Johann Robert Ludolph Schneider, aus Libau, 24 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, lutherischer Confession.
- 3., Johann Gottfried Inge, aus Libau, 23 Jahr alt, lutherischer Confession.
- 4., Johann Friedrich Kohl, aus Libau, 22 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, lutherischer Confession.

An dem für 186 $\frac{1}{4}$  am 1. October d. J. begonnenen Cursus nehmen 11 Schüler Theil.

Libau, den 10. Januar 1865.

**Inspector Lessew.**



1. eine Beschreibung von
  2. eine Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente von 1827
  3. 1841 Sammlungen Beobachtungen für verschiedene Beobachter
  4. ein Album von 1104 Blättern
6. Ein Geschenk hat das Programm in diesem Jahre auch Bücher und Programme mit für das nächste einige Gold- und Silbermünzen aus S. Franzisco und Vancouver von T. nach dem einen anderen von S. Franisco erhalten, der jene gegeben als Geschenke besitzt hat.
- Was bei mit dem Programm verbundenen verschiedenen Begebenheiten hat am Schluß des Jahres vom October 1863 — April 1864 zur Darstellung noch gut bestandenem Verstand erhalten und in Folge dessen aus dem Jahre 1864 ausgeschieden werden:
1. Carl Hermann Kricheldorf, aus Wien, 257. Jahr alt, in der Provinz
  2. Johann Robert Ludolph Schuchert, aus Wien, 244. Jahr alt, in der Provinz
  3. Johann Baptist, in der Provinz
  4. Johann Friedrich Kobl, aus Wien, 237. Jahr alt, in der Provinz
- Es kam für 1864 am 1. October d. J. beabsichtigt wurde nehmen 11 Schüler 1864
- Wien den 10. Januar 1865

Inspektor



